

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – ComfortPages GmbH

Stand: 6. Oktober 2026

Diese AGB gelten für alle Leistungen der ComfortPages GmbH unter den Marken **ComfortPages** (comfortpages.com) und **Sangama.ai** (sangama.ai) und ausschließlich im Geschäftsverkehr mit Unternehmen.

Anbieter ist die ComfortPages GmbH, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Ray van den Berge, Bergstraße 12, 5020 Salzburg, Österreich (im Folgenden „Anbieter“). Das Leistungsangebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 1 Abs. 2 KSchG, also an jede auf Dauer angelegte Organisation selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, mag sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein. Juristische Personen des öffentlichen Rechts gelten immer als Unternehmer.

Diese Fassung ersetzt die AGB-Version 06/2023.

§ 1 Geltungsbereich, Leistungen des Anbieters, Preise

(1) Diese AGB regeln das Rechtsverhältnis zwischen dem Anbieter und seinen Kunden. Maßgeblich ist die jeweils zum Vertragsabschluss gültige Fassung. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

(2) Umfasst sind die folgenden Leistungen, die einzeln oder in Leistungspaketen angeboten werden:

- Bereitstellen eines CMS zum selbständigen Aufbau einer Webseite oder eines Webshops („ComfortPages“)
- Erstellung und Bearbeitung von Webseiten im Gespräch mit einem KI-Assistenten („Sangama.ai“, Sangama Studio)
- Webseitenhosting
- Registrierung, Übernahme und Verknüpfung von Domains
- E-Mail-Service
- Design und Umsetzung von Designs mit dem ComfortPages CMS in HTML/HTML5
- Support

(3) Die aktuellen Leistungspakete mit ihren genauen Leistungsinhalten und Preisen finden sich unter comfortpages.com/de/kontakt/preise.html (ComfortPages) bzw. auf sangama.ai und im Sangama Studio (Sangama.ai). Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, in Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

§ 2 Zustandekommen des Vertrags

(1) **Online-Bestellung (ComfortPages):** Der Kunde gibt sein rechtsverbindliches Vertragsangebot über das Bestellformular durch Anklicken des Buttons „Kaufen“ ab. Der Anbieter prüft die Daten und das gewählte Leistungspaket. Der Vertrag kommt mit der Bestätigung per E-Mail zustande, die auch die Rechnung enthält.

(2) **Sangama.ai:** Das Erstellen, Speichern und Testen einer Website im Sangama Studio ist während der Testphase (§ 3) unentgeltlich und begründet noch keinen entgeltlichen Vertrag. Der entgeltliche Vertrag

(Jahrespaket mit eigener Domain) kommt zustande, wenn der Kunde im Studio die Bestellung abschickt und der Anbieter sie durch Zusendung des Zahlungslinks bzw. der Rechnung per E-Mail bestätigt.

(3) **Neu-Registrierung einer Domain:** Der Kunde bestellt verbindlich eine Domain, online, per E-Mail oder telefonisch. Der Vertrag kommt zustande, sobald die Registrierung erfolgreich durchgeführt wurde. Scheitert die Registrierung, etwa weil die Domain bereits vergeben ist, kommt der Vertrag nicht zustande. Der Anbieter leistet keine Gewähr für eine unverzügliche Registrierung; das Risiko, dass eine Domain zwischenzeitlich anderweitig vergeben wird, trägt der Kunde.

(4) **Übernahme oder Verknüpfung einer bereits registrierten Domain:** Der Kunde beauftragt den Anbieter mit der Übertragung oder Verknüpfung seiner Domain und dem anschließenden Hosting. Der Vertrag kommt zustande, sobald die dafür notwendigen Daten (insbesondere Zugangsdaten bzw. DNS-Einträge) übermittelt bzw. gesetzt wurden.

(5) **Vertragsunterzeichnung:** Unabhängig davon kommt ein Vertrag jedenfalls durch Unterfertigung eines schriftlichen Standard- oder Individualvertrags zustande.

§ 3 Besondere Bestimmungen für Sangama.ai

(1) **Leistung:** Mit Sangama.ai erstellt und ändert der Kunde seine Website im Gespräch mit einem KI-Assistenten („Sangama Studio“). Der Assistent schlägt Texte, Gestaltung und Aufbau vor und setzt Änderungen nach den Angaben des Kunden um. Veröffentlicht wird eine Website erst, wenn der Kunde dies im Studio auslöst.

(2) **Testphase:** Jede gespeicherte Website kann ab der Registrierung 30 Tage unentgeltlich unter einer Adresse des Anbieters (z. B. „id...sangama.ai“) getestet und veröffentlicht werden. Nach 20 Tagen weist der Anbieter auf das Ende hin. Nach 30 Tagen wird die Website ohne Jahrespaket offline genommen, bleibt aber im Studio bearbeitbar; 10 Tage danach wird sie endgültig gelöscht. Ein Anspruch auf die Testphase besteht nicht.

(3) **Jahrespaket:** Mit dem Jahrespaket bleibt die Website dauerhaft unter einer eigenen Domain des Kunden online. Es umfasst Hosting, die Domain (sofern über den Anbieter registriert) und die laufende Bearbeitung im Studio im üblichen Umfang. Während der Testphase und auf Adressen des Anbieters kann ein Hinweis „by Sangama.ai“ erscheinen; das Impressum enthält einen Hinweis auf Gestaltung und Hosting durch Sangama.ai.

(4) **Kontrolle durch den Kunden:** KI-generierte Inhalte können unvollständig oder unzutreffend sein. Der Kunde prüft alle Texte, Angaben und Bilder vor der Veröffentlichung, insbesondere Preise, Öffnungszeiten, Kontaktdaten sowie Impressum und Datenschutzerklärung, und ist für den veröffentlichten Inhalt verantwortlich (§ 6). Rechtstexte, die der Assistent vorschlägt, ersetzen keine Rechtsberatung.

(5) **Angemessene Nutzung:** Zum Schutz vor Missbrauch und unverhältnismäßigen Kosten kann der Anbieter den Umfang der KI-Nutzung pro Website begrenzen, während der Testphase enger als im Jahrespaket. Wird eine Grenze erreicht, wird der Kunde im Studio informiert; im Jahrespaket schaltet der Anbieter nach Kontaktaufnahme weitere Änderungen frei. Zusatzfunktionen wie Vorschaubilder der Website können pro Tag begrenzt sein.

(6) **Schriften und Lizenzen:** Der Anbieter stellt frei lizenzierte Schriften bereit. Lizenzpflichtige Schriften werden nur für die Websites eingesetzt, für die eine Lizenz besteht; eine Weitergabe an andere Websites ist ausgeschlossen.

§ 4 Leistungsänderungen

(1) Der Anbieter darf sein Leistungsangebot erweitern, ändern, einstellen oder verbessern, insbesondere zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, zur Sicherheit, zur Anpassung an den Stand der Technik und zur

Weiterentwicklung der Gestaltungsvorlagen. Solche Änderungen können dazu führen, dass sich die Gestaltung der Webseiten in zumutbarem Maß verändert, etwa bei der nächsten Veröffentlichung.

(2) Zusatzleistungen, die der Anbieter freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellt, kann er jederzeit einstellen. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

(3) Der Anbieter darf sich zur Leistungserbringung Dritter bedienen, insbesondere Rechenzentren (§ 5), Domain-Vergabestellen und Registrare sowie Anbieter von KI-Diensten (§ 13).

§ 5 Hosting und Domainservice

(1) **Hosting bei IONOS:** Die Websites und Daten der Kunden werden auf Servern betrieben, die der Anbieter bei der IONOS SE, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur, Deutschland, angemietet hat, in Rechenzentren in der Europäischen Union. Der Anbieter verwaltet diese Server selbst; IONOS stellt Rechenzentrum, Hardware und Netzanbindung bereit. Der E-Mail-Service wird voraussichtlich über FameSystems (famesystems.de) erbracht; den endgültigen Dienstleister teilt der Anbieter dem Kunden vor einer Umstellung mit. Bestehende Websites werden schrittweise dorthin übersiedelt; der Anbieter darf den Rechenzentrumsbetreiber wechseln, sofern Datenschutzniveau und Leistung gleichwertig bleiben.

(2) Die Leistungen des Anbieters können nur inklusive Hosting bestellt werden. Der Kunde hat die Wahl,

- seine eigene Domain zu nutzen,
- eine neue Domain durch den Anbieter registrieren zu lassen oder
- eine Adresse des Anbieters zu nutzen: „IHRNAME“.comfortpages.com, „IHRNAME“.click.run oder „IHRNAME“.cp.run (ComfortPages) bzw. „id...“.sangama.ai (Sangama.ai).

(3) Bei der Registrierung einer Domain wird der Anbieter im Verhältnis zwischen Kunde und Vergabestelle nur als Vermittler tätig. Der Kunde informiert sich eigenverantwortlich über die Bedingungen der jeweiligen Vergabestelle (z. B. nic.at, DENIC, EURid) und verpflichtet sich, auch gegenüber dem Anbieter, diese einzuhalten. Manche Endungen setzen einen Sitz oder Wohnsitz in bestimmten Ländern voraus (z. B. .fr: EU, EWR oder Schweiz).

(4) Der Kunde prüft eigenverantwortlich, dass seine Wunschdomain keine Rechte Dritter verletzt, und stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei. Der Anbieter ist nur zu einem Registrierungsversuch im Rahmen des gebuchten Pakets verpflichtet; lehnt die Vergabestelle ab, kann jede weitere Anmeldung gesondert verrechnet werden.

(5) Bei ComfortPages sind bei der Erstinstallation zwei Verknüpfungen extern registrierter Domains im Paketpreis enthalten; jede weitere sowie spätere Verknüpfungen kosten 10 EUR pro Domain. Bei Sangama.ai sind die im Studio angebotenen Endungen im Jahrespaket enthalten; besonders teure Domains („Premium-Domains“) sind ausgenommen und werden nicht angeboten.

(6) Der Anbieter wird bei der Vergabestelle als technischer Ansprechpartner benannt. Der Kunde macht zutreffende und vollständige Angaben zum Domaininhaber und zum administrativen Ansprechpartner (Admin-C).

(7) Der Anbieter übernimmt keine Gewähr, dass eine Registrierung tatsächlich erfolgt, und darf eine Domain erst nach Eingang der vereinbarten Vergütung registrieren bzw. freischalten.

§ 6 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde versichert, dass seine Angaben im Kundenprofil wahrheitsgemäß und vollständig sind, und hält sie aktuell. Er hält seine Zugangsdaten bzw. das E-Mail-Postfach, über das er sich anmeldet, geheim und vor dem Zugriff Dritter geschützt.

(2) Der Kunde ist für die Inhalte, die er auf seinen Seiten veröffentlicht oder im Studio veröffentlichen lässt, selbst verantwortlich, auch wenn sie mit Hilfe des KI-Assistenten entstanden sind. Er hält alle gesetzlichen Vorschriften Österreichs sowie der Länder ein, auf die seine Seiten ausgerichtet sind. Eine Prüfung der Inhalte durch den Anbieter findet nicht statt; erfährt er von einem Rechtsverstoß, kann er nach § 12 Abs. 2 vorgehen.

(3) Der Kunde stellt nur Texte, Fotos, Logos und sonstige Inhalte ein, an denen er die erforderlichen Rechte besitzt, und holt für erkennbare Personen deren Zustimmung ein.

(4) Unzulässig sind insbesondere Inhalte mit

- Gewaltdarstellungen oder Aufrufen zur Gewalt
- Anstiftung oder Anleitung zu strafbarem Verhalten
- betrügerischen oder wettbewerbswidrig täuschenden Inhalten
- Verletzungen von Urheber-, Marken- oder sonstigen Schutzrechten Dritter
- Pornografie in Text, Ton oder Bild
- unerlaubten Glücksspielen, Gewinnspielen und Lotterien
- Diskriminierung, insbesondere aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder Alter
- extremistischen oder terroristischen Inhalten
- sonstigen Verletzungen von Rechten Dritter, etwa Persönlichkeitsrechten

(5) Nicht erlaubt ist das Betreiben von

- Filesharing, Torrent-Trackern oder rechtswidrigen Downloads
- Dateien oder Software, die Viren enthalten oder fremde Computer schädigen können
- Chats, Foren oder Skripten mit übermäßigem Datendurchsatz oder ungewöhnlich hoher Rechenlast
- Banner- und Bannertauschsystemen
- Streaming- bzw. Online-Radio und Onlinespielen
- Erwachsenen-Websites

(6) Der Kunde ist für die Sicherheit der von ihm selbst eingebrachten Skripte und Inhalte verantwortlich und trifft alle zumutbaren Maßnahmen, damit darüber keine Programme manipuliert, fremde Systeme angegriffen oder Schadsoftware verbreitet werden kann. Er versucht nicht, die technischen Grenzen oder Schutzmaßnahmen des Studios oder des KI-Assistenten zu umgehen.

§ 7 Rechte an Inhalten und an der Software

(1) **Inhalte des Kunden:** Texte, Fotos, Logos und Daten, die der Kunde einbringt, bleiben seine. Er räumt dem Anbieter das nicht ausschließliche, auf die Vertragsdauer beschränkte Recht ein, sie zur Vertragserfüllung zu speichern, zu bearbeiten, zu veröffentlichen und zu sichern; dazu zählt auch die Verarbeitung durch den KI-Assistenten (§ 13).

(2) **Für den Kunden erstellte Texte:** Texte, die der KI-Assistent für die Website des Kunden formuliert, darf der Kunde frei verwenden, auch über die Vertragsdauer hinaus. Der Anbieter gewährleistet nicht, dass solche Texte urheberrechtlich geschützt oder einzigartig sind.

(3) **Software und Gestaltung des Anbieters:** Das CMS, das Sangama Studio, der KI-Assistent, Vorlagen, Gestaltungssysteme, Programmcode und Bildgeneratoren sowie die Marken „ComfortPages“ und „Sangama“ bleiben ausschließlich Eigentum des Anbieters. Der Kunde erhält für die Vertragsdauer das nicht übertragbare Recht, sie für seine beim Anbieter gehostete Website zu nutzen. Eine Vervielfältigung, Nachbildung oder Nutzung außerhalb des Hostings beim Anbieter ist ohne gesonderte Vereinbarung nicht gestattet.

(4) **Lizenzen Dritter:** Eingesetzte Schriften, Bibliotheken und sonstige Komponenten Dritter unterliegen deren Lizenzen; lizenzpflichtige Schriften werden nur im lizenzierten Umfang bereitgestellt (§ 3 Abs. 6).

(5) **Referenzen:** Der Anbieter darf veröffentlichte Websites seiner Kunden mit Namen, Bildschirmfotos und Vorschaubildern als Referenz zeigen. Der Kunde kann dem jederzeit per E-Mail widersprechen; der Anbieter entfernt die Referenz dann innerhalb angemessener Frist.

§ 8 Zahlungskonditionen

(1) **ComfortPages:** Die Jahreshostingpauschale ist für das ganze Jahr im Voraus zu bezahlen, und zwar 4 Wochen nach Bestellung, sofern die Webseite oder der Webshop in diesem Zeitraum bereitgestellt wurde. Installationskosten sind 4 Wochen nach erfolgter Installation fällig.

(2) **Sangama.ai:** Das Jahrespaket ist für das ganze Jahr im Voraus über den zugesandten Zahlungslink bzw. auf Rechnung zu bezahlen. Die Domain wird erst nach Zahlungseingang registriert bzw. verknüpft (§ 5 Abs. 7).

(3) Rechnungen sind ohne Abzug innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungslegung zu bezahlen. Bei Zahlungsverzug darf der Anbieter Verzugszinsen von 10 % p. a. und eine Mahngebühr von 10 EUR je Mahnung verrechnen.

(4) **Sperre bei Nichtzahlung:** Ist eine Rechnung 30 Tage nach Rechnungsdatum nicht bezahlt, darf der Anbieter nach einer Mahnung mit einer Nachfrist von mindestens 7 Tagen die Website und die damit verbundenen Dienste (insbesondere E-Mail) sperren, also offline nehmen. Die Daten bleiben während der Sperre erhalten. Nach vollständigem Zahlungseingang schaltet der Anbieter die Dienste innerhalb von zwei Werktagen wieder frei. Die Zahlungspflicht besteht während der Sperre fort.

(5) Ist die Rechnung 60 Tage nach Rechnungsdatum weiterhin offen, kann der Anbieter den Vertrag außerordentlich kündigen; § 12 Abs. 3 gilt für die Daten entsprechend. Eine über den Anbieter registrierte Domain wird bis zur Bezahlung nicht übertragen; der Anbieter darf sie zum Ende ihrer Laufzeit auslaufen lassen.

§ 9 Datensicherung

(1) Der Kunde stellt von allen Daten, die er dem Anbieter – gleich in welcher Form – übermittelt, in eigener Verantwortung Sicherungskopien her, insbesondere von Fotos, Logos und Texten. Wenn der Anbieter Änderungen durchführt, durch die Daten gefährdet sind, informiert er den Kunden in angemessener Frist vorab.

(2) Der Anbieter erstellt Sicherungen und hält frühere Versionen vor (bei ComfortPages in der Regel bis zu 10 Textstände, bei Sangama.ai die Versionsgeschichte im Studio). Dabei handelt es sich um unverbindliche Zusatzleistungen ohne Anspruch, Garantie oder sonstige Verpflichtung des Anbieters.

(3) Gehen Daten verloren, übermittelt der Kunde die betreffenden Daten nochmals unentgeltlich an den Anbieter.

§ 10 Haftung des Kunden

(1) Für alle Schäden, die durch einen Verstoß gegen §§ 5 und 6 oder durch sonstigen Missbrauch der Leistungen entstehen (z. B. Hacking, fehlerhafte oder veraltete Skripte, Sicherheitslücken, Spam, Rechtsverletzungen durch veröffentlichte Inhalte), haftet der Kunde vollumfänglich.

(2) Der Kunde haftet gegenüber dem Anbieter auch für Verstöße oder schuldhaftes Fehlverhalten berechtigter oder unberechtigter Dritter, die über seinen Zugang handeln.

(3) Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einem Verstoß im Sinne der Abs. 1 und 2 resultieren, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung.

§ 11 Verfügbarkeit und Haftung des Anbieters

(1) Der Anbieter bemüht sich, seine Dienste rund um die Uhr störungsfrei anzubieten, übernimmt dafür aber keine Garantie. Ebenso wenig gewährleistet er, dass die Dienste auf allen Endgeräten nutzbar sind, insbesondere auf älteren Geräten, Betriebssystemen oder Browsern.

(2) Wartungsarbeiten können zu Unterbrechungen führen. Der Anbieter informiert darüber so früh wie möglich vorab.

(3) Der Anbieter haftet nicht für die Inhalte und Aktivitäten seiner Kunden und nicht dafür, dass Informationen, die Kunden selbst Dritten zugänglich gemacht haben, missbräuchlich genutzt werden. Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtskonformität von Texten, Gestaltungen und Rechtstexten, die der KI-Assistent vorschlägt, haftet der Anbieter nicht; der Kunde prüft sie vor der Veröffentlichung (§ 3 Abs. 4).

(4) **Haftungsausschluss:** Schadenersatzansprüche des Kunden gegen den Anbieter sind ausgeschlossen, insbesondere für Umsätze, entgangenen Gewinn oder sonstige Schäden aus einer Nichtverfügbarkeit der Leistungen (z. B. durch Betriebsstörungen, Ausfälle oder Brand beim Rechenzentrumsbetreiber, Blackouts und andere Ereignisse höherer Gewalt). Ausgenommen sind Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie Schäden aus grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

(5) Haftet der Anbieter, ist die Höhe der Haftung mit dem Jahresentgelt des jeweils gebuchten Leistungspakets begrenzt; während einer unentgeltlichen Testphase ist sie auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 12 Laufzeit und Beendigung

(1) Sofern nichts anderes vereinbart ist, laufen die Leistungspakete jeweils ein Jahr. Wird ein Paket nicht mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende des Leistungszeitraums gekündigt, verlängert es sich automatisch um ein weiteres Jahr. Die Testphase von Sangama.ai endet ohne Kündigung (§ 3 Abs. 2).

(2) Erfährt der Anbieter von einem Verstoß gegen §§ 5 oder 6, kann er seine Leistungen bis zur Behebung einstellen oder den Vertrag nach seinem Ermessen außerordentlich und ohne Vorankündigung kündigen. In beiden Fällen besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits geleisteter Vergütung.

(3) Nach einer Kündigung stellt der Anbieter dem Kunden zwei Wochen lang auf Anfrage seine Daten zur Verfügung: bei ComfortPages die Mediendaten als ZIP-Datei sowie Text- und Adressdaten als SQL-Export, bei Sangama.ai die Texte und die eingebrachten Bilder. Im Übrigen sichert der Kunde seine Daten selbst. Der Kundenaccount bzw. die Website wird einen Monat nach Wirksamwerden der Kündigung vollständig gelöscht; eine darüber hinausgehende Aufbewahrungspflicht besteht nicht, ausgenommen gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z. B. für Rechnungen).

(4) Eine über den Anbieter registrierte Domain kann auf Kosten des Kunden zu einem anderen Provider übertragen werden; der Anbieter stellt dazu auf Anfrage den Transfercode bereit. Die Kosten sind der aktuellen Preisübersicht (§ 1 Abs. 3) zu entnehmen.

§ 13 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

(1) Der Anbieter verarbeitet die Daten des Kunden gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem österreichischen Datenschutzgesetz, soweit es zur Vertragserfüllung nötig ist. Näheres regelt die Datenschutzerklärung auf comfortpages.com bzw. sangama.ai.

(2) Für personenbezogene Daten auf seiner Website, etwa Kontaktformular-Anfragen seiner Besucher, ist der Kunde Verantwortlicher; der Anbieter verarbeitet sie als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Der Anbieter stellt dem Kunden dafür eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung zur Verfügung.

(3) Der Anbieter setzt folgende Unterauftragsverarbeiter ein:

Dienst	Unternehmen	Zweck	Ort
Hosting, Server	IONOS SE, Montabaur	Betrieb der Websites und Daten	EU (Deutschland)
E-Mail	FameSystems (famesystems.de), voraussichtlich	E-Mail-Postfächer und Versand	EU
KI-Assistent (Sangama.ai)	Anthropic, PBC	Verarbeitung der Chat-Inhalte und Fotos zur Erstellung der Website	USA
Domainregistrierung	Registrar und Vergabestellen der jeweiligen Endung	Registrierung und Verwaltung der Domain	je nach Endung

Die Übermittlung in die USA erfolgt auf Grundlage geeigneter Garantien nach Art. 44 ff. DSGVO. Der Kunde gibt im Chat mit dem KI-Assistenten keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) ein.

(4) Eine darüber hinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Zustimmung des Kunden oder wenn sie zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Pflichten notwendig ist.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen dieser AGB teilt der Anbieter dem Kunden mindestens vier Wochen vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail mit. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb dieser Frist, gelten sie als angenommen; auf diese Folge weist der Anbieter in der Mitteilung hin. Bei Widerspruch kann jede Partei den Vertrag zum Inkrafttreten der Änderung kündigen.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen unberührt. Die unwirksame Regelung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem wirtschaftlich gewollten Zweck am nächsten kommt.

(3) Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Gerichtsstand ist Salzburg.